

..... und mehr dazu.....

**NUR SELBER DENKEN MACHT SCHLAU!**



Gerade junge Menschen beschäftigen bedeutende Fragen, die sich die Menschheit bereits seit Jahrtausenden stellt, häufig werden sie Alltag damit konfrontiert. Den Beiträgen von Erwachsenen dazu stehen sie neugierig gegenüber. Kinder lieben es, sich durch Fragen und Denken damit auseinander zu setzen. Die kleine Eule Denkmalnach unterstützt und motiviert sie dabei.

Sie lebt im weit entfernten Eulenzwald. Dieser ist eine fiktive Annahme und stellt die eigene Gedankenwelt des Kindes dar. Jede der einzelnen Geschichten führt sie immer tiefer dort hinein, sie gehen in den Philosophiestunden sozusagen auf Reisen in ihr Denken und erleben dadurch die, sich daraus ergebende, positive Persönlichkeitsentwicklung. Die Freude an der Auseinandersetzung mit philosophischen Grundthemen wie Gerechtigkeit, Freiheit, Ich, Angst und Mut, Entscheidung/freie Wille, Tod, Glück, gutes Leben, ..... wird mit viel Enthusiasmus von den Kindern gelebt und grundgelegt.

Die unten stehenden Fragen stammen alle aus den Philosophiestunden mit Kindern.

**„Wieso können wir denken?“**

**„WARUM SIND NICHT ALLE MENSCHEN FREI?“**

*„Was bedeutet es,  
wenn ich Angst habe?“*

*„Wieso darf ich nicht  
alles tun was ich will?“*

*„Müssen alle sterben?“*

*„Was ist der Tod?“*

**„Das ist aber unfair - Was ist eigentlich Gerechtigkeit?“**

**Gibt es den Himmel wirklich?“**

*„Wer bin ich? Was darf ich?“*

**„WAS PASSIERT, WENN ICH TRÄUME?“**

**„Wieso sind wir manchmal  
glücklich und manchmal nicht?“**

**„Gibt es auf jede Frage eine Antwort?“**

**„Sind Tiere weniger wert als wir?“**

**„Was sind Helden?“**

**Ziele des Philosophierens mit Kindern ist das Erleben der Freude am Denken und damit verbunden**

- Verständlichkeit von Gedankengängen und Begründungen zum Zusammenhang und zur Folgerichtigkeit der einzelnen Gedanken.
- Verbesserung der Diskussionskultur und Kommunikationsfähigkeit als Voraussetzungen für einen fruchtbaren und bereichernden Meinungs austausch.
- Kritisches Hinterfragen und Bilden von Meinungen, sodass Manipulierbarkeit und Gruppenzwang eingedämmt werden.
- Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstvertrauen.
- Mut finden, wohlüberlegte begründbare Standpunkte darzustellen, auch wenn diese nicht gruppenkonform sind.
- Toleranz und Respekt gegenüber Andersdenkenden.
- Interesse am Nachfragen
- und viele mehr.....